Martel.
Wein geniessen.

# Pinot Noir 2022

Sonoma Coast
Kistler Vineyards

Pinot Noir

2022

Kalifornien

Sonoma Coast

Fleischspeisen aller Art, Pilz & Pilzspeisen, Trüffelgerichte

mittleres Reifepotential (bis etwa 10 Jahre nach Ernte); kann an Komplexität und Feinheit gewinnen

14.10 % Vol.

mittelschwerer Wein

Kistler Vineyards

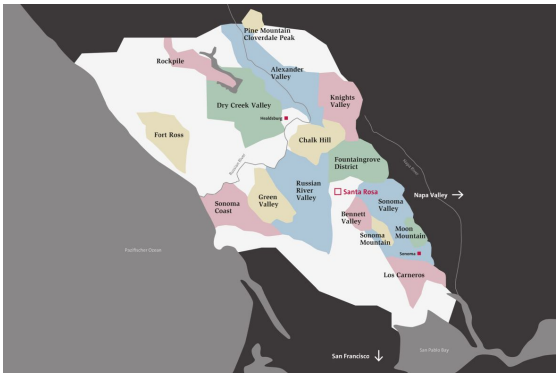
## Zum Wein

Steve Kistler und Mark Bixler gründeten das Weingut Kistler 1978 und setzten auf den Weinbergslagen im Sonoma Tal ausschliesslich auf Chardonnay und Pinot. Hier in Atlantiknähe herrschen in der Tat ideale Verhältnisse, welche für die Burgunder Weinreben wie geschaffen sind. Eleganz und Finessenreichtum sind bei den Kistler-Weinen frappant und ernten selbst bei überseekritischen Europäer-Gaumen höchste Achtung. Betörend ist ihr extraktreicher, cremiger Stoff und beim Pinot strahlende, rotbeerige Frucht. Dass die Weine auf bester Substanz und Balance aufbauen, beweist ihre phänomenale Lagerfähigkeit, ihre Klarheit, Präzision, Sinnlichkeit und Frische. Das ist Stufe Grand Cru (oder gar Grand Cru plus...).


© Martel AG St.Gallen

USA / Kalifornien / Sonoma Coast

# Winzerportrait Kistler Vineyards



Jason Kesner, Winemaker

## Weingut

1978

51 ha

Besitz: Bill Price
Gutsleitung: Leila Pearson
Weinbereitung: Jason Kesner

Weiss: Chardonnay
Rot: Pinot Noir/Blauburgunder

Sand, Lehm, Ton, Vulkan

Nur bei Martel erhältlich

## Anbau

naturnah

## Keller

Vegan


© Martel AG St.Gallen

# Aus diesem Grund

**Einordnung**

Steve Kistler und sein Geschäftspartner Mark Bixler gründeten das Weingut 1978. Mit ihrer Idee, Lagenweine zu produzieren, waren Sie damals der Zeit weit voraus. Mit ihren puren, charaktervollen und vor allem eleganten Chardonnay-Weinen machten sie sehr schnell auf sich aufmerksam und brachten es so an die Spitze in Kalifornien. Steve Kistler zog sich 2017 vom Weingut zurück (nachdem Mark Bixler überraschend gestorben war) und konzentriert sich seither auf sein Weingut Occidental, das er zusammen mit seiner Tochter Catherine aufgebaut hat. Eigentümer von Kistler Vineyards ist seither der Unternehmer Bill Price, dem auch das Weingut Three Sticks gehört. An der Kistler-Philosophie änderte sich derweil nichts. Denn Jason Kesner, der heutige Weingutsleiter und Winemaker, arbeitet bereits seit 2008 auf dem Weingut. Jason sagt dazu: «wir begannen im Frühjahr 2000 zusammenzuarbeiten, als ich auf den Hudson Vineyards mit dem Anbau der Trauben für die Kistler-Abfüllung begann. Nachdem ich 2008 zu Kistler kam, erstreckte sich unser önologischer Dialog über fast ein weiteres Jahrzehnt. Alles in allem ein ganz anderes Tempo, als es in der neuen Welt üblich ist. Dieses Tempo prägt die Art und Weise, wie wir bei Kistler arbeiten - das war schon immer so und wird auch immer so bleiben. Steve und ich hatten einen achtjährigen weinbaulichen Dialog, bevor er mich einlud, zu ihm in den Weinkeller zu kommen».

Eine Besonderheit von Kistler Vineyards: Kistler ist ein Chardonnay-Haus mit nur einem Klon!

Er ist eine ererbte kalifornische Chardonnay-Selektion, die in fünfzehn Weinbergen von Carneros bis Sonoma Valley, Russian River Valley und Sonoma Coast angebaut wird. Das Ausgangsmaterial wurde anfangs des 20. Jahrhunderts aus dem Burgund importiert. Kistler hatte den Klon im Laufe der Jahre weiter selektiert, verfeinert und vermehrt, immer mit dem Ziel: niedrige Erträge, kleine Beeren, große Konzentration in der Frucht und die ausgeprägte Fähigkeit, den natürlichen Säuregehalt während des Reifungsprozesses zu bewahren.

Vinifiziert werden die Weine nach burgundischem Vorbild mit Spontangärung bei mässig kühler Temperatur und anschliessendem Ausbau auf der Hefe während 12 bis 18. Die gleiche Herangehensweise gilt für den Pinot Noir. Lückenlose Überwachung des Gär- und Reifeprozess, aber «Hands-off winemaking». D.h. die Lagen sollen sprechen, einen Kistler-Stempel aufdrücken will man nicht.

## «Der "King of Whites" in Kalifornien.»

— Martel über Kistler Vineyards


© Martel AG St.Gallen

# Impressionen

© Martel AG St.Gallen